

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 2 . öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 22. Februar 19 57

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: --

Geschäftsführende Gemeinderäte: Karl Hagl, Karl Almeder,

Franz Eigl, Johann Winkler, Leopold Anderl.

Gemeinderäte: Johann Nöbauer, Friedrich Rössler, Johann Höllriegl,

Dr. Johann Reilinger, Leopoldine Boncel, Karl Franz Kastner, Karl Maurer,

LAbg. Anton Anderl, Karl Harrauer, Franz Wimmer, Anton Koller.

Entschuldigt: Vizebürgermeister Dipl. Ing. Kurt Ehrenberger,
Vizebürgermeister Oberschulrat Josef Pexider,
Gem. Rat Maximilian Treml und Georg Katzgraber.

Nicht entschuldigt: ----

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Darlehensaufnahme für die Staubfreimachung des Dreifaltigkeitsplatzes, Hauptplatzes und Neuen Marktes.

In dieser Angelegenheit wäre laut Mitteilung des Landesamtes B/2 die Aufnahme des Darlehens von S 200.000.- mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 3 % zu beschliessen und zugleich durch den Gemeinderat die Art der Sicherstellung festzulegen.

Der Finanzausschuß beantragt als Sicherstellung den Ertrag der Grundsteuer zu verpfänden oder zu zedieren.

Im angeführten Schreiben der n.ö. Landesregierung wurde für diesen Fall als zweckmässigste Art der Sicherstellung des Darlehensdienstes die Einbehaltung von den der Gemeinde zustehenden Einnahmen der Grundsteuer in der Höhe des jährlichen Darlehensdienstes zu Gunsten der n.ö. Landesregierung empfohlen.

Für die Ausführung der Arbeiten sollen gemäß Antrag des Herrn Stadtrates Eigl von mehreren Firmen unverbindlich Kostenvoranschläge eingeholt werden und zwar von den Firmen: Leithäusl, Göttfritz,
Leyrer & Haunzwickl, Gmünd,
Swidelsky, Wien.

Ferner berichtet Herr Stadtrat Eigl, daß sich die Sparkasse auf Ersuchen der Stadtgemeinde bereiterklärt habe, die Kosten der Instandsetzung des Platzes vor dem Sparkassengebäude zu übernehmen. Es sind daher Offerte für die Staubfreimachung des gesamten Hauptplatzes (Hausecke Riegler bis zum Haus Schüller) einzuholen. Die Staubfreimachung des Dreifaltigkeitsplatzes ist bis zum bestehenden Übergang beim Hause Ruthner gedacht.

Auf Anregung des Herrn G.R. LAbg. Anderl soll auch mit der Newag bezüglich Beisteuerung eines Kostenbeitrages das Einvernehmen hergestellt werden.

2.) Darlehen für die Errichtung des Lehrlings- und Schülerheimes.

Das Amt der n.ö. Landesregierung hat mit G.Zl.L.A.I/6a-16225/1-1957 vom 6.2.1957 der Stadtgemeinde Zwettl aus den Mitteln der Wohnbauförderung 1954 ein Darlehen zur Errichtung eines Lehrlings- und Schülerheimes im Betrage von S 480.000.- mit einer Laufzeit von 40 Jahren zugesichert. Zur Sicherstellung dieses Darlehens soll das zur Verbauung kommende Grundstück EZ.1083, K.G. Stadt Zwettl, verpfändet werden.

3.) Prüfungsbericht über die Gebarungseinschau.

In der Zeit vom 21.11.1956 bis 29.1.1957 wurde durch das Amt der n.ö. Landesregierung eine Gebarungseinschau durchgeführt. Der mit Zl.L.A.II/1 A 1651/1957 vom 11.2.1957 übermittelte Bericht wird gemäß dem von der n.ö. Landesregierung erteilten Auftrag dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Einstimmig angenommen.

Einstimmig angenommen.

Einstimmig angenommen.

Wird zur Kenntnis genommen.

Auf Grund des Berichtes empfiehlt der Finanzausschuß die noch aushaftenden Gehaltsvorschüsse (Ludwig Meidl S 143.43 und Franz Meier S 20.-) als uneinbringlich abzusetzen.

Einstimmig angenommen.

Stadtrat Almeder beantragt, daß die im Bericht angeführten Punkte, die einer weiteren Behandlung bedürfen, den zuständigen Ausschüssen zugewiesen werden.

Einstimmig angenommen.

Gen.Rat LAbg.Anderl regt an, von der Kanzlei an Hand der Unterlagen ein Beispiel der Lohnsummensteuer berechnen zu lassen.

4.) Grundankauf für Autowaschplatz.

Auf Grund der durch Stadtrat Eigl geführten Verhandlungen hat sich Frau Maria Walter, Zwettl, Klosterstr.23, bereiterklärt, ihre in der Gartenstraße gelegenen Grundstücke Nr. 811, E.Z. 183, K.G. Oberhof, (Wiese) im Ausmaß von 185 m² und Nr.1078/20, E.Z. 183, K.G. Oberhof, (Wiese) im Ausmaß von 56 m² zum Preis von S 13.- pro m², Gesamtpreis also S 3.133.-, zu verkaufen. Diese Grundstückewären zur Errichtung eines Autowaschplatzes geeignet.

Stadtrat Eigl beantragt, dem Ankauf dieser beiden Grundstücke zuzustimmen.

Einstimmig angenommen.

5.) Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Frieden", Grundverkauf.

Für den Grundverkauf an die Siedlungsgenossenschaft "Frieden" bestehen zwei Gemeinderatsbeschlüsse. In der Sitzung vom 25.Juni 1956 wurde allerdings einstimmig der seinerzeitige Beschluß vom 3.11.1954 sowohl hinsichtlich des Abverkaufes selbst als auch hinsichtlich des Kaufpreises aufgehoben. In dieser Sitzung wurde der Abverkauf an die Siedlungsgenossenschaft "Frieden" zu Gunsten der anrainenden Siedler neu beschlossen und als Kaufpreis S 5.- pro m² festgesetzt. Die Siedlergruppe Zwettl der Siedlungsgenossenschaft "Frieden" hat nunmehr um Reduzierung des Preises auf S 3.- pro m² angesucht.

Stadtrat Almeder verläßt wegen Befangenheit den Saal.

Stadtrat Eigl stellt den Antrag, den seinerzeitigen Beschluß vom 25.6.1956 hinsichtlich des Kaufpreises (S 5.- pro m²) aufzuheben und diesen mit S 3.- pro m² wie in der Sitzung vom 3.Nov.1954 festzusetzen.

4 Stimmen dafür
9 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen.

Gen.Rat LAbg.Anderl beantragt, den Beschluß vom 25.6.1956 nicht aufzuheben, sondern den Grund um S 5.- pro m² abzuverkaufen.

6.) Erweiterung des Stadtparkes.

Der Planungsausschuß beantragt, den Stadtpark unter Hinzunahme der Parzelle 982 gemäß dem Flächenwidmungsplan zu erweitern. Entlang seiner Grenze soll ein 1 m breiter Gehsteig errichtet werden. Vor Inangriffnahme

der Arbeiten hiezu wäre der Fuhrwerksbesitzer Haider aufzufordern, die unberechtigterweise auf Gemeindegrund errichtete Autowaschanlage bis spätestens 15. April 1957 zu entfernen, ebenso etwa auf Gemeindegrund abgelagertes Material.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

7.) Wagner Ignaz, Postbeamter, Zwettl, Weitraerstr. 10.

Der Genannte hat um Abverkauf des Grundstückes Nr. 1073/5, E.Z. 1102, K.G. Stadt Zwettl (Baugrund Nr. 109 in der Brühl) im Ausmaß von 622 m² angesucht.

Der Planungsausschuß empfiehlt, dem Ansuchen stattzugeben und den Baugrund um S 6.- pro m² an Wagner zu verkaufen, wobei grundbücherlich das Rückkaufrecht der Gemeinde sichergestellt werden soll, für den Fall, daß der Käufer nicht innerhalb von 3 Jahren sein Siedlungshaus im Rohbau erstellt hat.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

8.) Wohnhausbau.

Von der Direktion der Sparkasse wurde der Vorschlag gemacht, die Gemeinde solle mit Hilfe von Darlehen aus der Wohnbauförderung 1954 und dem Landeswohnbaufond ein oder zwei weitere Mietwohnhäuser errichten. Die hierfür notwendigen Eigenmittel würden von der Sparkasse der Gemeinde als ausserordentliche Zuwendung zur Verfügung gestellt werden und zwar aus dem Reingewinn 1957 voraussichtlich etwa S 200.000.-. Die Gemeinde müßte sich allerdings verpflichten, nach Fertigstellung des Baues die derzeit im Sparkassengebäude wohnenden Mietparteien (9 Parteien) in gemeindeeigenen Wohnungen unterzubringen.

Stadtrat Eigl regt an, dem Vorschlag der Sparkasse zuzustimmen und das Schreiben wie folgt zu textieren: Die Gemeinde ist prinzipiell bereit, nach Fertigstellung des Wohnhausbaues Mieter aus dem Sparkassengebäude unterzubringen. Die Anzahl kann jedoch erst festgesetzt werden, wenn die vorhandenen Geldmittel bekannt sind.

an,
Gem. Rat LAbg. Anderl regt/folgenden Wortlaut zu wählen: Die Gemeinde ist im Prinzip einverstanden und bereit, das Anbot der Sparkasse auf Gewährung von S 200.000.- für die Errichtung von Wohnhäuser zu übernehmen. Die Gemeinde ist jedoch derzeit nicht in der Lage, bindende Verpflichtungen zur Unterbringung von Mietparteien einzugehen, sie wird jedoch bemüht sein, der Sparkasse diesbezüglich weitgehendst entgegenzukommen.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

9.) Schön Richard, Konditor; Grundkauf.

Der Genannte hat im Nachhang zu seinem Ansuchen vom 15. Okt. 1956 bekanntgegeben, daß er auf dem Bauplatz Nr. 1 in der Brühl, falls ihm dieser verkauft würde, ein Wohn- und Geschäftshaus im ungefähren Ausmaß von 18 x 12 m mit einem Stockwerk errichten möchte.

Der Planungsausschuß beantragt, dem Kaufansuchen nicht stattzugeben, da dieser Bauplatz für ev. noch zu errichtende Gemeindehäuser oder sonstige öffentliche Bauten benötigt wird.

11 Stimmen dafür
6 Stimmenthaltungen.

10.) Einstellung einer Hilfskraft im Bundesrealgymnasium Zwettl.

Der Landesschulrat für N.ö. hat mit Zl.I-603/1957 vom 22.1.1957 das Ersuchen gestellt, der Direktion des BRG. Zwettl sobald als möglich eine Schreibe kraft zuzuweisen, da die Stadtgemeinde vertragsmäßig verpflichtet sei, den Sachaufwand für das BRG, bis 1960 zu leisten und der Direktion der seinerzeitigen Oberschule bis 1945 eine Schreibe kraft zur Verfügung gestanden sei. Der Schulausschuß legt das genannte Ersuchen des Landesschulrates dem Gemeinderat zur Entscheidung vor.

Gem.Rat Höllriegl stellt folgenden Antrag: Auf Grund der jetzigen finanziellen Lage der Gemeinde ist derzeit die Einstellung einer Hilfskraft im BRG. Zwettl nicht möglich.

16 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung.

11.) Heimgebühre rmässigung für 1 Schüler.

Der Hauptschüler Reinhart Elsigan, Friedersbach, ist während zweier Monate im Heim untergebracht. Der Schulausschuß empfiehlt, die Heimgebühre für diesen Schüler auf S 320.- zu ermässigen.

Einstimmig angenommen.

12.) Wögerer Johann und Wilhelmine, Zwettl, Gerungserstr.21.
Ausnahme von der Kehrri chtabfuhr.

Die Genannten haben mit Gesuch vom 8.1.1957 um die Befreiung von der Benützung der öffentlichen Kehrri chtabfuhr angesucht. Gemäß § 2, Abs.2 des n.ö. Hauskehrri chtabfuhrgesetzes, LGBI.Nr.9/1952, hat über derartige Ansuchen der Gemeinderat zu entscheiden.

Stadtrat Eigl beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

Einstimmig angenommen.

Anträge:

1. G.R. Rössler beantragt, daß der Gehsteig entlang der Gerungserstraße gehbar gemacht werden möge und am Promenadeweg durch eine fuhr Rieselschotter die Wasserlacken beseitigt werden.

Stadtrat Eigl berichtet, daß sämtliche Gehsteige und Wege instandgesetzt werden, sobald im Steinburch wieder Schotter und Riesel zu haben sind.

2. Gem.Rat Kastner ersucht um zeitgerechte Einladung zu den Sitzungen.

3. Stadtrat Hagl berichtet über den schlechten Strassenzustand in der Galgenbergstraße und über das ständige Parken zweier Lastkraftwagen.

Für die Instandsetzung dieser Strasse soll die
Lagerhausgenossenschaft Zwettl zur Beisteuerung
eines Kostenbeitrages herangezogen werden.

Ende: 21.30 Uhr

Die Protokollprüfer:

[Handwritten signatures]



Der Protokollführer:

Woyner Resor.

Erledigt

Der Bürgermeister:

[Handwritten signature]